

GSP.Z-01-403 Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller*in: David Schneider (KV Köln)

Änderungsantrag zu GSPZ-01

Von Zeile 402 bis 404:

Prävention, Schadensminimierung, Entkriminalisierung und passgenaue Beratungs- und Hilfsangebote. Wir werden uns pro-aktiv dafür einsetzen, dass Cannabis solltezeitnah legalisiert werdenwird. Eine kontrollierte Abgabe von psychoaktiven Substanzen und eine an den gesundheitlichen Risiken orientierte Regulierung

Begründung

Wir werden uns zeitnah dafür einsetzen, dass **Modellversuch kontrollierte Cannabis-Abgabe umgesetzt werden.**

Das Verbot von Cannabis erreicht sein Ziel nicht, aber es verursacht viele Kollateralschäden: • Dass die Strafverfolgung von Cannabiskonsumenten, die ansonsten unbescholtene Bürger und Steuerzahler sind, individuelle Schäden verursacht, dürfte klar sein. 2019 gab es in Deutschland über 186.000 Strafverfahren wegen konsumbezogener Cannabisdelikte, ohne Handel. • Das bedeutet auch eine erhebliche Belastung für Polizei und Justiz. • Gestrecktes, verunreinigtes, schimmeliges Cannabis vom Schwarzmarkt gefährdet alle Konsumenten. Auf einem regulierten Markt könnte stattdessen mit Qualitätskontrollen und Angabe des THC-Gehalts für Verbraucherschutz gesorgt werden.

weitere Antragsteller*innen

Michael Merkel (KV Bochum); Deniz Ertin (KV Köln); George Heidbrink (KV Köln); Christian Sandau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Andreas Jannek (KV Reutlingen); Eckhart Klein (KV Göppingen); Stephan Wiese (KV Lübeck); Marc Kersten (KV Köln); Tim Detlefsen (KV Schleswig-Flensburg); Jens Christoph Parker (KV Osnabrück-Stadt); Christian Stettin (KV Wetterau); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Dirk Herres (KV Köln); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Andreas Wigan (KV Mönchengladbach); Andreas Franco (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Simon Büngener (KV Köln); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.